

Verfilmung „Große Scene“;– Dunin,– wegen der unglaublichen neuen Skizze Umschlagzeichnung Weg ins freie; u. a.)

Brief aus Paris.

Mit C. P. Kino, Zehn Jahre ein Tag (?), dann Weingartl genachtm.–
17/1 Telegr. O. zu ihrem 48. Geburtstag.–

Bei Gisa.– Familiensachen. Photographien von Vallos Trauerfeier und Grab.–

Amerik. Consulat (legit. Unterschrift).

Bei Gustav. Seine Bemerkungen zum „Spiel Sommerluft“, recht dumpf. Über die Zeit und die Zustände.–

Bei Jul.' zu Tisch; wo auch Ferry mit Annie.–

Brief von Suz.–

– Wenig wohl.– Abds. H. K. zum Nachtm. bei mir: Die neue „Figur“.–

18/1 Früh mit Dora Berlin telef.– Dictirt Briefe.–

Zu Tisch (mit Kolap) – Gusti Glümer; sieht erzherzoginnenhafter aus als je – Reden über „Sommerluft“ – und allerlei vergangnes. Wie sie in der Jugend von ihrer Schönheit nichts wußte.–

Mit C. P. Kino („Haydn“ – zum 1. Mal) „Dich hab ich geliebt“ (Christians); im Weingartl genachtm. Sie klagt über ihre Nerven, wacht aus Träumen schluchzend auf u. s. w.–

19/1 S. Tel. mit Herterich (Besetzung Große Scene etc.) in dem er mir ziemlich über seine Schwierigkeiten klagt, die zum größten Theil aus dem System kommen. (Er ist demissionirt worden.)

– Spazierg. mit C. P. über Windmühlhöhe – zum Sommerhaidenweg in der dauernden Agonie Stimmung.

Nm. Tgb. 1925 zu Ende.–

Z. N. C. P., Hofrätin, Werfel, Alma, Dr. Menczel und Frau. – Mit Werfel über allerlei „Kritik und Fälschung“.– Beim Nachtm. politisches . . . Wirtschaft unsrer Socialdemokraten.–

– Angeregter Abend.– Alma sagt C. P. viel gutes über ihren Roman, der heute in der N. Fr. Pr. zu Ende ging. Alma und Werfel bald nach Aegypten.–

20/1 Brief von Suz.–

Tel. mit ihr nach Paris.

Dict. Auszug 1925.–

Gegen 6 Else Kr.

Abds. allein zu Haus, mit Bilanz u. dgl. beschäftigt.

21/1 Vm. Besorgungen.

Vorher Mr. Vance, London; Agent;– klug und sympathisch. Ge-